

**Kampf gegen Armut - Karitatives Handeln in Islam und Christentum (D)**

Prof. Dr. Hansjörg Schmid

Vorlesung (BA/MA)

3 ECTS

Donnerstag: 13:00-15:00

Salle: MIS03 3014, Avenue de l'Europe 20, Universität Freiburg

Armut ist eine der grössten Herausforderungen der Gegenwart und bringt die Gefahr einer Spaltung der Gesellschaft mit sich. Almosen, Armenfürsorge, die Hilfe für Notleidende und eine „Option für die Armen“ sind elementare Bestandteile christlicher und islamischer Ethik. Seit dem 19. Jahrhundert sind in Europa vielfach aus einer religiösen Motivation heraus karitative Vereine und Verbände entstanden, um in institutionalisierter und professionalisierter Form Menschen in sozialer Not zu helfen. Sie haben einen wichtigen Beitrag zum Aufbau der europäischen Sozialstaaten geleistet. In einer postsäkularen und multireligiösen Gesellschaft stellt sich heute die Frage nach dem Stellenwert religiös motivierte Wohlfahrtspflege neu. Wie können auch muslimische Akteure ihre Hilfeleistungen über die Gemeinden hinaus einbringen und im Rahmen eines Netzes unterschiedlicher Anbieter tätig werden? Welchen Beitrag können zeitgenössische christliche und muslimische Reflexionen zur Armut und Armutsbekämpfung im gesamtgesellschaftlichen Diskurs leisten?

**Lernziele:**

Die Studierenden können:

- christliche und muslimische Positionen zu Armut und Armutsbekämpfung darstellen und miteinander vergleichen
- Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten religiöser Akteure im modernen Wohlfahrtsstaat analysieren

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfung

**Auswahlbibliographie:**

- Rauf Ceylan/Michael Kiefer (Hg.), Ökonomisierung und Säkularisierung - Konfessionelle Wohlfahrtspflege in Deutschland vor neuen Herausforderungen, Wiesbaden 2017.
- Mohammad Hashim Kamali, The Right to Education, Work and Welfare in Islam, Cambridge, 2010.
- Anna Maria Riedi u.a. (Hg.), Handbuch Sozialwesen Schweiz, 2. Auflage, Bern 2015.
- Christian Ströbele u.a. (Hg.), Armut und Gerechtigkeit. Christliche und islamische Perspektiven, Regensburg 2016.

**Islam in den Medien: Stereotypen und Gegendiskurs / L'islam dans les médias: stéréotypes et contre-discours (D/F)**

Prof. Dr. Hansjörg Schmid

Seminar / Séminaire (MA)

3 ECTS

Donnerstag / Jeudi: 17:00-19:00

Raum / Salle: MIS04 4120, Avenue de l'Europe 20, Universität Freiburg

Die Berichterstattung über den Islam in den Medien ist stark von Stereotypen geprägt. So wird der Islam bisweilen als gewalttätige, unaufgeklärte, frauenfeindliche und nicht mit dem säkularen Staat vereinbare Religion präsentiert. Konflikthafte Themen stehen in den Medien vielfach im Vordergrund und sind eng mit islambezogenen Konflikten in der Gesellschaft verbunden, die als Aushandlungsprozesse über Pluralität und Präsenz von Religion im öffentlichen Raum verstanden werden können. Differenzierende Gegendiskurse finden etwa in Blogs und Internetforen ihren Raum und tragen gleichzeitig zu einer Vielgestaltigkeit des Islambildes in den klassischen Medien bei. Welche Faktoren, Ereignisse und Akteure prägen den medialen Islamdiskurs? Wie wirkt sich dieser auf die Situation von Muslimen in Europa aus? Welche Verantwortung tragen die verschiedenen Beteiligten? Anhand von Beiträgen aus Schweizer Medien sollen exemplarisch die Themen Imame, Radikalisierung und Geschlechterrollen untersucht werden. Ein Gespräch mit Journalisten aus den Bereichen Print und Hörfunk ist Bestandteil des Seminars.

**Lernziele / Acquis pédagogiques:**

Die Studierenden können:

- unterschiedliche Positionen zu Islam in den Medien darstellen / décrire diverses positions médiatiques sur l'islam
- die mediale Islamdarstellung kritisch analysieren und bewerten / analyser et évaluer de manière critique la représentation médiatique de l'islam.

**Leistungsnachweis / Mode d'évaluation** : Kurzreferat oder Essay / bref exposé ou travail écrit**Auswahlbibliographie / Bibliographie sélective:**

- Stefan Mertens, Hedwig De Smaele (Hg.), Representations of Islam in the News. A Cross-Cultural Analysis, London 2016.
- Halim Rane u.a. (Hg.), Media Framing of the Muslim World. Conflict, Crises and Contexts, London 2014.
- Naime Cakir, Islamfeindlichkeit. Anatomie eines Feinbildes in Deutschland, Bielefeld 2014.

**Am Anfang stand Muhammad. Prophetenbiografie, islamische Prophetologie und kritische Rezeption (D)**

Prof. Dr. Amir Dziri

Vorlesung (BA/MA)

3 ECTS

Dienstag: 13:00-15:00

Raum: MIS04 4122, Avenue de l'Europe 20, Universität Freiburg

Eine sufische Lesart sieht Muhammad am Anfang der Schöpfung. Aber auch losgelöst von dieser Idee bildet Muhammad den zentralen Ausgangspunkt für jedes historische und theologische Verständnis des Islam. In drei Zugängen (konsensual überlieferte Prophetenbiografie, theologisch-systematische Prophetologie, muslimische und ausser-muslimische Rezeptionsgeschichte) bietet die Vorlesung einen umfassenden Einblick in zentrale Fragen der Auseinandersetzung mit dem Propheten des Islam. Schwerpunkt 1: Koran, Tradition, Hermeneutik

**Lernziele:**

Die Studierenden können:

- spezifische Forschungsfragen methodisch und inhaltlich einem der drei Zugänge zuordnen und grundlegende Inhalte dazu reproduzieren und kritisch thematisieren und reflektieren
- einen darüber geordneten Zusammenhang in der Verknüpfung von (Heils-)geschichte, Theologie und Wirkung erkennen
- inhaltlich angemessene Bezüge herstellen

**Leistungsnachweis:** Pro Unterrichtseinheit

**Einführende Literatur:**

- Amir Dziri, Sira: eine Einführung in die Prophetenbiographie, 2014.
- Andreas Görke: Muhammad: critical concepts in religious studies, 2015.
- Tarif Kalidi, Images of Muhammad: narratives of the prophet in Islam across the centuries, New York 2009.

**Die islamische Welt zwischen Krise und Aufbruch: Zwei Jahrhunderte der Suche nach politischer, gesellschaftlicher und religiöser Reform**

Prof. Dr. Amir Dziri

Seminar (MA)

3 ECTS

Dienstag: 17:00 -19:00

Raum: MIS02 2120, Avenue de l'Europe 20, Universität Freiburg

Wann der sogenannte Niedergang der Islamischen Welt begann, ist umstritten. Er wird mehrheitlich militärisch definiert und mit der Landung französischer Truppen in Ägypten unter Napoleon 1798 in Verbindung gebracht. Seitdem mehren sich die Suchbewegungen muslimischer Gesellschaften vordergründig des Orients, ihre politische und gesellschaftliche Stellung gegenüber den etablierten europäischen Mächten neu zu begründen. Die von da an ausgerufene al-azmah al-'arabiyya, die Krise der arabischen Welt, wurde immer zugleich auch als eine Krise der Geisteskultur aufgefasst, weshalb politische und religiöse Reform parallel diskutiert werden.

Schwerpunkt 2: Recht, Ethik, Politik

**Lernziele:**

- Die Studierenden lernen den historischen Kontext politischer Entwicklungen der letzten 200 Jahre in der arabisch-islamischen Welt des Vorderen Orients kennen
- Anhand massgeblicher Protagonisten und Texte erhalten die Studierenden Zugang zu den wesentlichen gesellschaftlichen Diskursen mit Blick auf unterschiedliche politische und religiöse Reformpositionen

**Leistungsnachweis:** Pro Unterrichtseinheit**Auswahlbibliographie:**

- Reinhard Schulze, Geschichte der islamischen Welt: von 1900 bis zur Gegenwart, München 2016.
- Aziz Al-Azmeh, Islams and modernities, London 2009.
- Université Saint-Joseph (Beirut, Lebanon), Arab cultures and society in change, a partially annotated bibliography of books and articles in English, French, German and Italian, Dar el-Mashreq 1973 [distributor: Near East Books Co, New York].

**Islam, sécularisation et pensée critique (F)**

Dr. Reda Benkirane

Séminaire bloc (MA)

3 ECTS

Vendredi: 09:00-17:00

Dates: 09.03.2018, 23.03.2018, 04.05.2018

Salle: MIS04 4126, Avenue de l'Europe 20, Université Fribourg

Les rapports de l'islam au pouvoir et à l'Etat étant un enjeu fondamental des sociétés contemporaines, le séminaire abordera le contexte historique, précisera les angles thématiques et s'attardera sur certains cas empiriques pour ensuite traiter de la globalisation de certains phénomènes d'expression religieuse en lien avec la violence, l'identité, la citoyenneté nationale et planétaire. C'est autour des défis sociétaux du monde contemporain qu'il sera également proposé aux étudiants de saisir l'enjeu d'une reconstruction de la pensée religieuse cherchant à se mettre en phase avec les défis et les promesses de ce siècle en matière de production de nouveau savoir, de liberté et de pluralité. La dynamique tout au long du séminaire cherchera autant que possible à éclairer les thèmes étudiés selon une approche comparative. L'objectif sera de saisir la pensée islamique dans sa cohérence propre mais aussi à la lumière des théories des sciences sociales et de la pensée européenne sur la sécularisation, la démocratie et la citoyenneté.

**Acquis pédagogiques:**

Les étudiants sont capables:

- d'analyser les relations entre religion et politique à travers différents moments historiques et espaces géographiques, des origines de l'islam à l'ère actuelle

**Mode d'évaluation:** Par enseignement**Bibliographie sélective :**

- Ali Abderrazik, L'islam et les fondements du pouvoir, trad. et introd. par Abdou Filali-Ansari, Paris 1994.
- Mohammed Abed Al-Jabri, La raison politique en islam hier et aujourd'hui, trad. par Boussi Ouasti avec la participation d'Abdelhadi Drissi et Mohammed Zerkraoui, Paris 2007.
- Muhammad Iqbal, The Reconstruction of Religious Thought in Islam, Standford 2012 (version française: Mohammed Iqbal, Reconstruire la pensée religieuse de l'islam, trad. par Eva de Vitray-Meyerovitch, Monaco 1996).
- Mohammad Shahrour, The Qu'ran, Morality and Critical Reason. The essential Muhammad Shahrour, trad. et introd. par Andreas Christmann, Leiden 2009.

**Clash of Civilizations? La modernité selon S. Huntington et E. Said / Das Konzept der Moderne bei S. Huntington und E. Said**

Dr Ricarda Stegmann

Séminaire / Seminar (MA)

3 ECTS

Jeudi / Donnerstag : 15:00-17:00

Salle / Raum : PER21 E130, Boulevard de Pérolles 90, Université de Fribourg

Die Mitte der 1990er Jahre bekannt gewordene und seither vieldiskutierte Theorie des „Clash of Civilizations“ nach Samuel Huntington geht von der Existenz von Kulturkreisen aus, die sich im 21. Jahrhundert konfliktuell gegenüber stehen. Insbesondere wird von einer Inkompatibilität "der islamischen", "der westlichen" und "der chinesischen" Zivilisation ausgegangen.

Au centre du séminaire sera la lecture du texte «Clash of Civilizations» de Samuel Huntington. On analysera le texte en détail et on réfléchira à la fois sur ces conceptions centrales telles que modernité, religion, culture et civilisation que sur l'impact concret qu'a eu cette théorie à l'échelle globale. Finalement, on opposera le texte avec l'approche toute contraire d'Edward Said qui vise à déconstruire la vision selon laquelle existeraient des «civilisations» et des «cultures» qu'on pourrait définir de manière essentialiste. On discutera des différences ainsi que des avantages et des désavantages des deux approches.

Das Seminar ist zweisprachig. Eine gute passive Kenntnis sowohl der französischen als auch der deutschen Sprache sind Bedingung für die Teilnahme.

**Aquis pédagogiques / Lernziele:**

- Die Studierenden kennen die Theorie Samuel Huntingtons sowie Edward Suids / Les étudiants connaissent la théorie élaborée par Samuel Huntington ainsi que celle d'Edward Said
- Die Studierenden sind mit dem zugrunde liegenden Verständnis von Konzepten wie Moderne, Zivilisation und Kultur vertraut und können die epistemologische Basis sowie insbesondere die politischen Konsequenzen der verschiedenen Begriffskonzeptionen kritisch reflektieren / Les étudiants sont à l'aise avec une compréhension sous-jacente des concepts comme modernité, civilisation et culture et ils sont capables de réfléchir de manière critique quant à la base épistémologique et aux conséquences politiques dérivées des concepts

**Mode d'évaluation / Leistungsnachweis:** regelmässige Teilnahme und Referat / présence régulière et exposé

**Bibliographie indicative / Auswahlbibliographie:**

- La bibliographie sera indiquée lors du séminaire. Centrale sera la lecture du texte «Clash of Civilizations» d'Huntington.

**Les représentations de Mohammad à travers l'histoire: du discours coranique au discours jihadiste**

Dr. Mehdi Azaiez

Séminaire bloc (MA)

3 ECTS

Vendredi: 08:00-17:00

Dates: 13.04.18, 20.04.18, 27.04.18

Salle: MIS04 4126, Avenue de l'Europe 20, Université de Fribourg

Comment était Mohammad? Que nous en disent les ouvrages les plus autorisés des traditions musulmanes? Ce séminaire analysera comment cette figure fut comprise et vénérée au cours des siècles et comment demeure-t-elle encore aujourd'hui un modèle moral et éthique incontesté pour l'ensemble des musulmans. En outre on tentera de questionner les représentations de Muhammad dans le Coran, puis dans la littérature des sira et enfin dans les divers courants contemporains: lectures sunnite, chiite, philosophique, soufi, et jihadiste.

**Acquis pédagogiques:**

Les étudiants sont capables:

- d'étudier le contenu, les formes, les fonctions de la sira et les grandes sources islamiques et non islamiques qui se réfèrent à la vie de Muhammad
- d'analyser les diverses appropriations et interprétations musulmanes qui entourent la vie de Muhammad
- d'acquérir une approche critique de la littérature hagiographique des sira.

**Mode d'évaluation:** Par enseignement

**Bibliographie sélective:**

- The life of Muhammad, a translation of Ishaq's rasul Allah with an introduction and notes by A. Guillaume, Lahore 1955.
- Harald Motzki, «The bibliography of Muhammad, the issue of the Sources» in Islamic history and civilization. Studies and Texts, Leiden 2000.
- Martin Riexinger, «Rendering Muhammad Human Again: The Prophetology of Muhammad b. Abd al-Wahhab (1703-1792)» in Numen, 2013.
- Ruth Roded, «Lessons by a Syrian Islamist from the Life of the Prophet Muhammad» in Middle Eastern Studies, 2006.

**Forschungswerkstatt des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft  
Atelier de recherche du Centre Suisse Islam et Société (D/F)**

Prof. Dr. Hansjörg Schmid / Prof. Dr. Amir Dziri

Kolloquium / Colloque (PHD)

Donnerstag / jeudi, 15.02.2018, 9:15-17:45

Raum / salle: MIS04 4128, Avenue de l'Europe 20, Universität Freiburg

(D) Ziel der Forschungswerkstatt ist es, in der Atmosphäre eines konstruktiven Feedbackgebens und -nehmens über laufende Arbeiten (Dissertationen, Habilitationen, weitere Forschungsprojekte) zu diskutieren, die am Schweizerischen Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG) oder in seinem Umfeld entstehen. Damit soll ein Beitrag nicht nur für das Gelingen jeder einzelnen Arbeit, sondern auch zum Aufbau des Forschungsprofils des SZIG wie der islamisch-theologischen Studien in der Schweiz geleistet werden.

(F) L'objectif de l'atelier de recherche est d'avoir une discussion sur les travaux en cours au Centre Suisse Islam et Société (CSIS) et dans son environnement (thèses, habilitations, autres projets de recherche) en donnant et recevant un feedback dans une atmosphère constructive. Ceci va contribuer non seulement à la réussite de chaque travail individuel mais aussi à construire le profil de recherche du CSIS et des études islamo-théologiques qui devraient être proposées en Suisse.



**Übersicht Lehrveranstaltungen „Masternebenprogramm Islam und Gesellschaft“ / Aperçu des unités d'enseignements „Programme de Master secondaire Islam et Société“**

<b>Modul 1: Gesellschaftliche Perspektiven auf den Islam / Module 1: Perspectives sociétales sur l'islam</b>					
<b>Titel Titre</b>	<b>Code</b>	<b>Modul Code Code du module</b>	<b>Schwerpunkt Point fort</b>	<b>Schwerpunkt Nummer Numéro du point fort</b>	<b>Sprache Langue</b>
Islam in den Medien: Stereotypen und Gegendiskurs / L'islam dans les médias: stéréotypes et contre-discours	T041.0361	IG1	Gesellschaftliche Perspektiven / Perspectives sociétales	1	D
Clash of Civilizations? La modernité selon S. Huntington et E. Said / Das Konzept der Moderne bei S. Huntington und E. Said	L043.0148	IG1	Gesellschaftliche Perspektiven / Perspectives sociétales	1	D/F
Kampf gegen Armut - Karitatives Handeln in Islam und Christentum.	T041.0360	IG1	Islam in sozialen Handlungsfeldern / Islam dans l'action sociale	2	D
<b>Modul 2: Islamisches Denken in Europa / Module 2 : La pensée islamique en Europe</b>					
<b>Titel Titre</b>	<b>Code</b>	<b>Modul Code Code du module</b>	<b>Schwerpunkt Point fort</b>	<b>Schwerpunkt Nummer Numéro du point fort</b>	<b>Sprache Langue</b>
Am Anfang stand Muhammad. Prophetenbiografie, islamische Prophetologie und kritische Rezeption	L005.0023	IG2	Koran, Tradition, Hermeneutik / Coran, tradition herméneutique	1	D
Les représentations de Muhammad à travers l'histoire: du discours coranique au discours djihadiste	L005.0024	IG2	Koran, Tradition, Hermeneutik / Coran, tradition herméneutique	1	F
Die Islamische Welt in der Krise, die Islamische Welt im Aufbruch: Zwei Jahrhunderte der Suche nach politischer, gesellschaftlicher und religiöser Reform	L005.0022	IG2	Recht, Ethik, Politik / Droit, éthique, politique	2	D
Islam, sécularisation et pensée critique	L005.0021	IG2	Recht, Ethik, Politik / Droit, éthique, politique	2	F